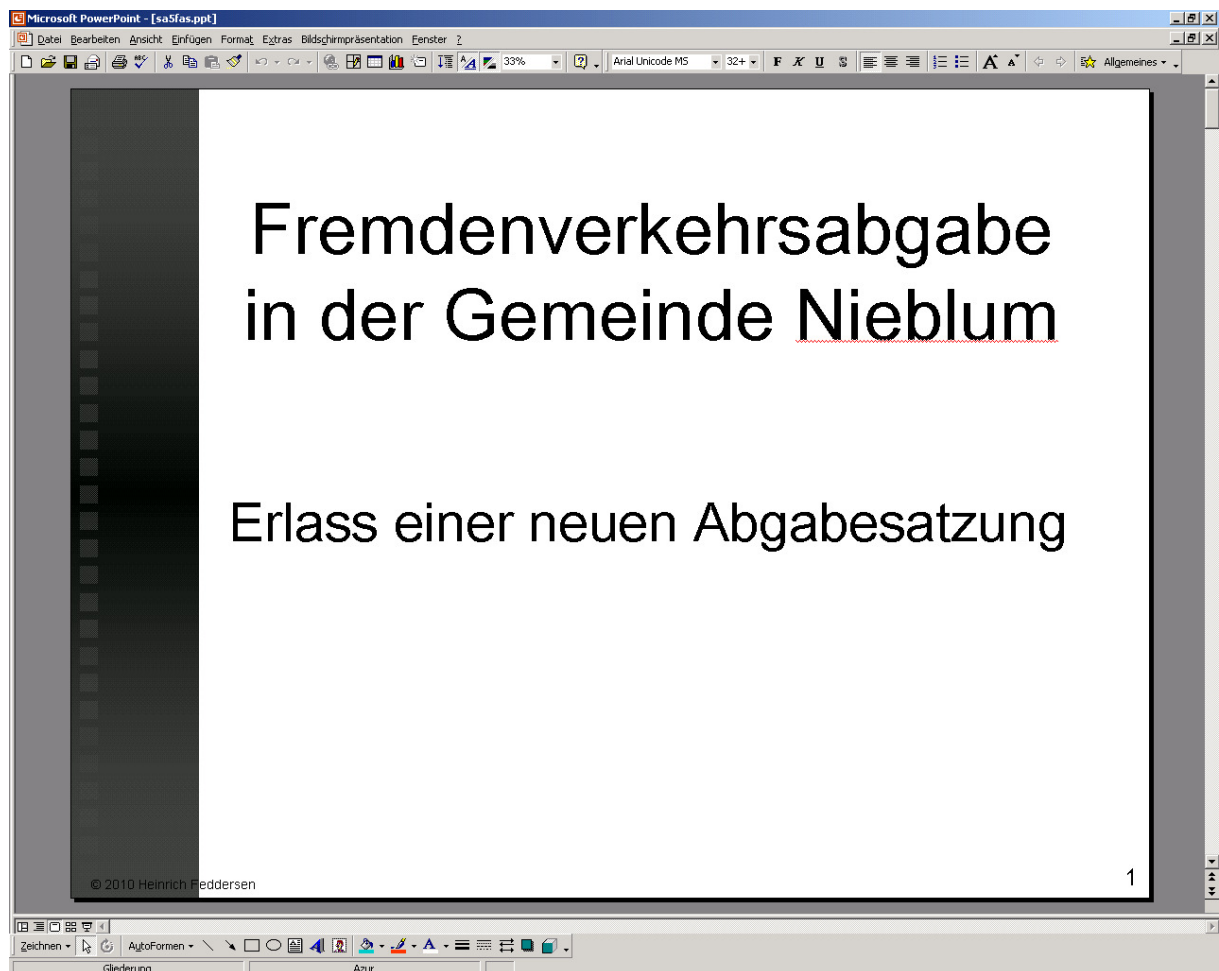




Microsoft PowerPoint - [sa5fas.ppt]

Fremdenverkehrsabgabe in Nieblum

- ▶ **Neue Satzung ab 2011**
(zwingend erforderlich)
 - Realgrößenmaßstab
 - Umsatzbezogener Maßstab
 - „Gewinner und Verlierer“
- ▶ **Finanzierung**
(der öffentlichen Tourismusaufgaben)
 - Entscheidung über die %-Anteile der Finanzierungsquellen

© 2010 Heinrich Feddersen

2

Zeichnen - AutoFormen - Azur

Folie 2 von 20

Microsoft PowerPoint - [sa5fas.ppt]

Fremdenverkehrsabgabe in Nieblum

- ▶ **Neue Satzung ab 2011**

Grundsatz:

Die Höhe der Abgabe soll den Vorteil, den der/die Abgabepflichtige aus der öffentlichen Tourismusförderung ziehen kann, möglichst gerecht widerspiegeln.

Diesen Vorteil kann man nicht exakt bemessen, deshalb ist nur ein sogenannter Wahrscheinlichkeitsmaßstab möglich.

© 2010 Heinrich Feddersen

3

Zeichnen - AutoFormen - Azur

Folie 3 von 20

Microsoft PowerPoint - [sa5fas.ppt]

Fremdenverkehrsabgabe in Nieblum

► **Neue Satzung ab 2011**

Mögliche Maßstäbe zur Abgabebemessung:

1. **Realgrößenmaßstab** ← gilt derzeit
in Nieblum
2. **Umsatzbezogener Maßstab**

© 2010 Heinrich Feddersen

4

Zeichnen | AutoFormen | Azur

Folie 5 von 20

Microsoft PowerPoint - [sa5fas.ppt]

Fremdenverkehrsabgabe in Nieblum

► **Neue Satzung ab 2011**

1. **Realgrößenmaßstab** ← gilt derzeit
in Nieblum

Abgabenhöhe richtet sich nach Anzahl der ...

- ... Übernachtungen
- Betten
- Stellplätze
- Sitzplätze
- Mitarbeiter
- Fahrzeuge ... usw.

© 2010 Heinrich Feddersen

5

Zeichnen | AutoFormen | Azur

Folie 6 von 20

Microsoft PowerPoint - [sa5fas.ppt]

Fremdenverkehrsabgabe in Nieblum

► **Neue Satzung ab 2011**

1. Realgrößenmaßstab

Vorteile	Nachteile
wenig Aufwand für Pflichtige und Verwaltung (keine jährliche Umsatzmeldung)	• Abgabengerechtigkeit teilweise nicht möglich • rechtliche Bedenken • Ungleichbehandlungen nicht immer vermeidbar • Kalkulation der pauschalen Abgabensätze schwierig

© 2010 Heinrich Heddersen

6

Zeichnen - AutoFormen - Azur

Folie 7 von 20

Microsoft PowerPoint - [sa5fas.ppt]

Fremdenverkehrsabgabe in Nieblum

► **Neue Satzung ab 2011**

2. Umsatzbezogener Maßstab

Abgabenhöhe richtet sich nach den ...

... jährlichen Einnahmen (des Betriebes im Vorjahr)

x Durchschnittsgewinnsatz (der Betriebsart)

x Vorteilssatz (Bezug zum Tourismus)

... gleichermaßen für alle Abgabepflichtigen !

© 2010 Heinrich Heddersen

7

Zeichnen - AutoFormen - Azur

Folie 8 von 20

Microsoft PowerPoint - [sa5fas.ppt]

File Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Bildschirmpräsentation Fenster ?

119% Arial Unicode MS 36 F X U

Fremdenverkehrsabgabe in Nieblum

► **Neue Satzung ab 2011**

2. Umsatzbezogener Maßstab

Vorteile	Nachteile
• größtmögliche Abgabengerechtigkeit • Rechtssicherheit (Maßstab gerichtlich anerkannt) • weniger Kalkulationsaufwand • bessere Gleichbehandlung	• höherer Aufwand für Pflichtige und Verwaltung (jährliche Umsatzmeldung)

© 2010 Heinrich Feddersen

8

Zeichnen - AutoFormen - Azur

Folie 9 von 20

Microsoft PowerPoint - [sa5fas.ppt]

File Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Bildschirmpräsentation Fenster ?

119% Arial Unicode MS 36 F X U

Fremdenverkehrsabgabe in Nieblum

► **Neue Satzung ab 2011**

„Gewinner und Verlierer“ bei einem Wechsel zum umsatzbezogenen Maßstab:

	Zeltlager ortsfremde Mietvermittler Gastronomie
	große Beherbergungsbetriebe Fahrradvermietung
	Handwerksbetriebe Ärzte, Zahnärzte
	kleine Beherbergungsbetriebe Golfplätze

© 2010 Heinrich Feddersen

9

Zeichnen - AutoFormen - Azur

Folie 10 von 20

Microsoft PowerPoint - [sa5fas.ppt]

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Bildschirmpräsentation Fenster ?

119% Arial Unicode MS 36 F X U

Alles

Fremdenverkehrsabgabe in Nieblum

►

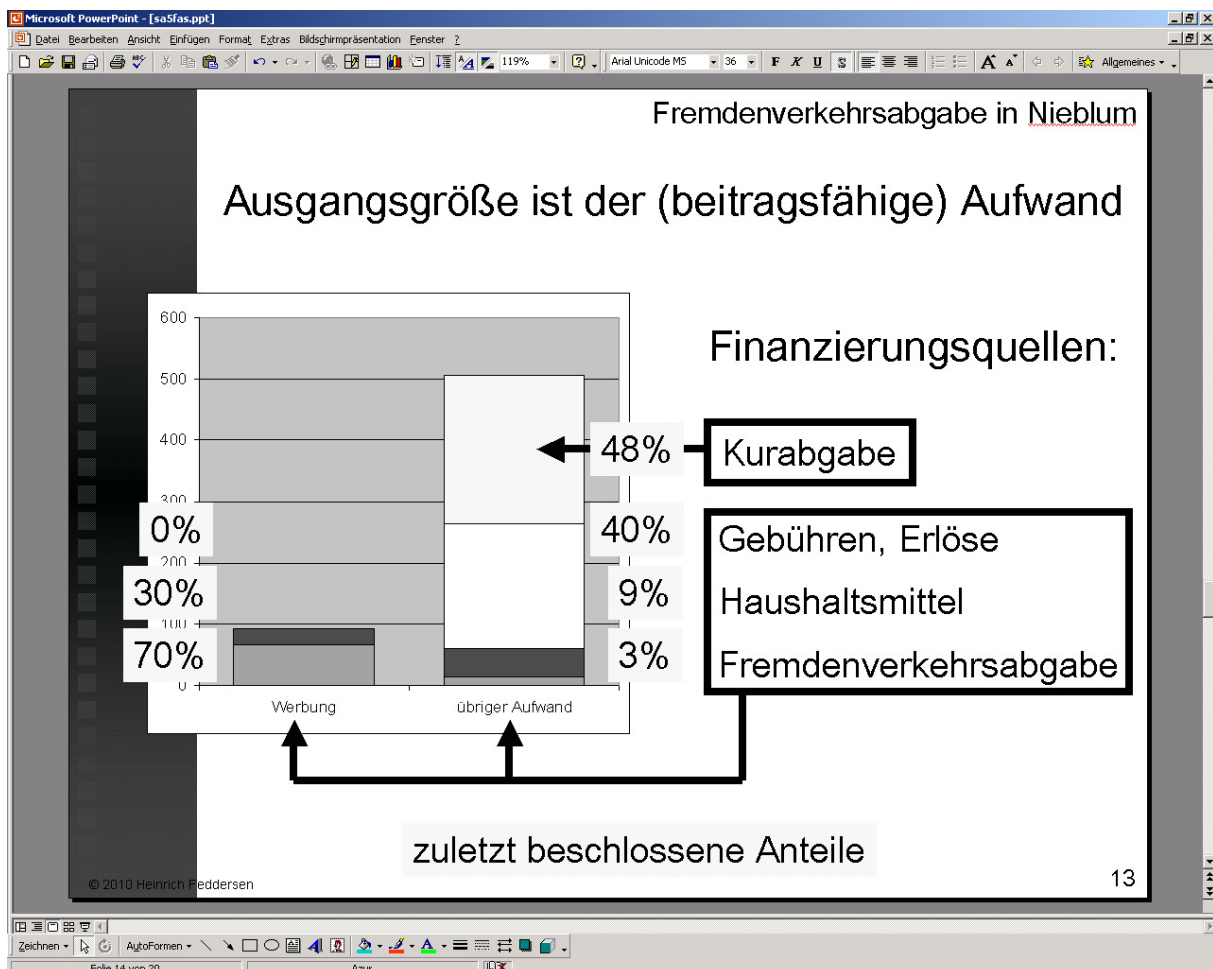
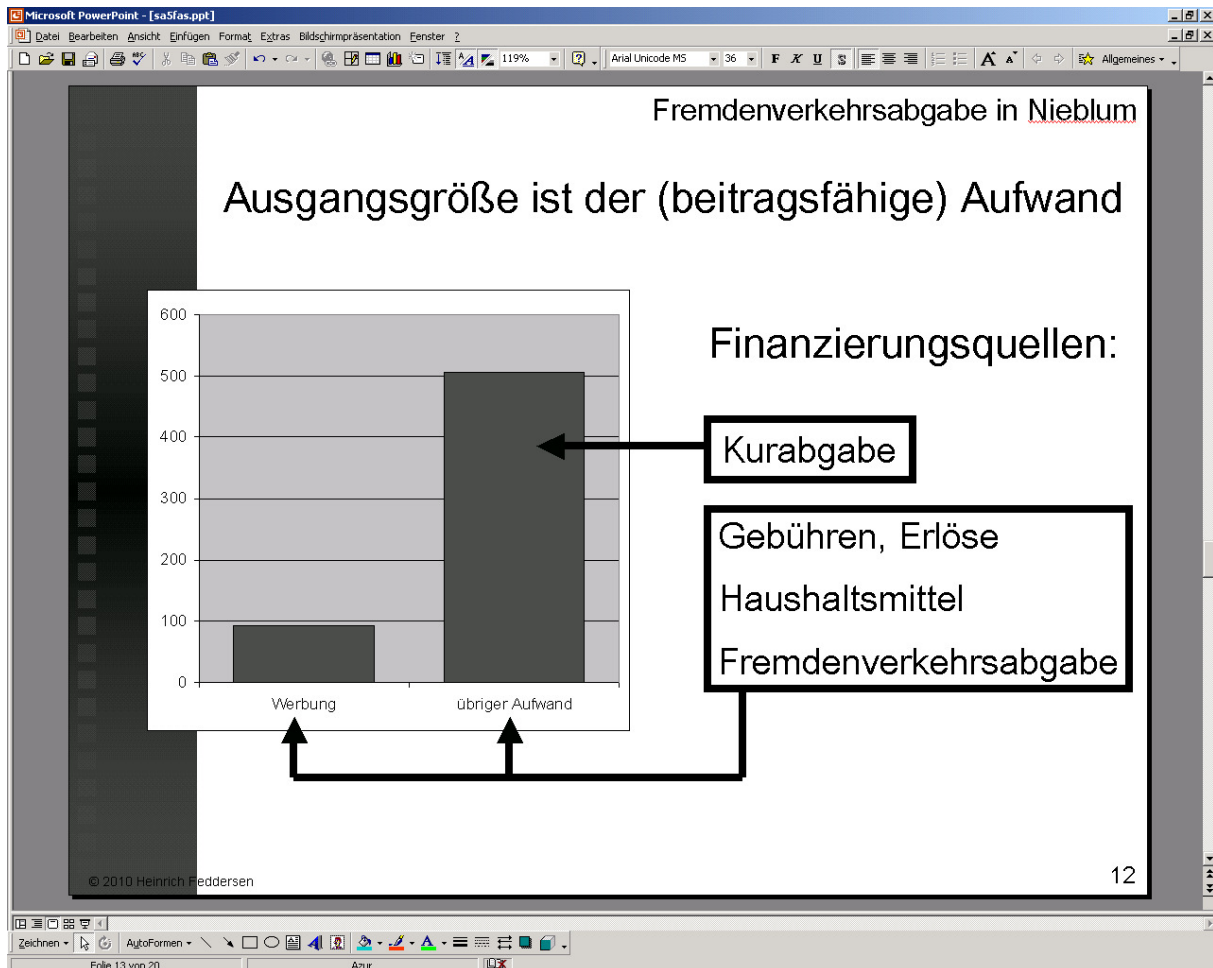
► **Finanzierung**
(der öffentlichen Tourismusaufgaben)

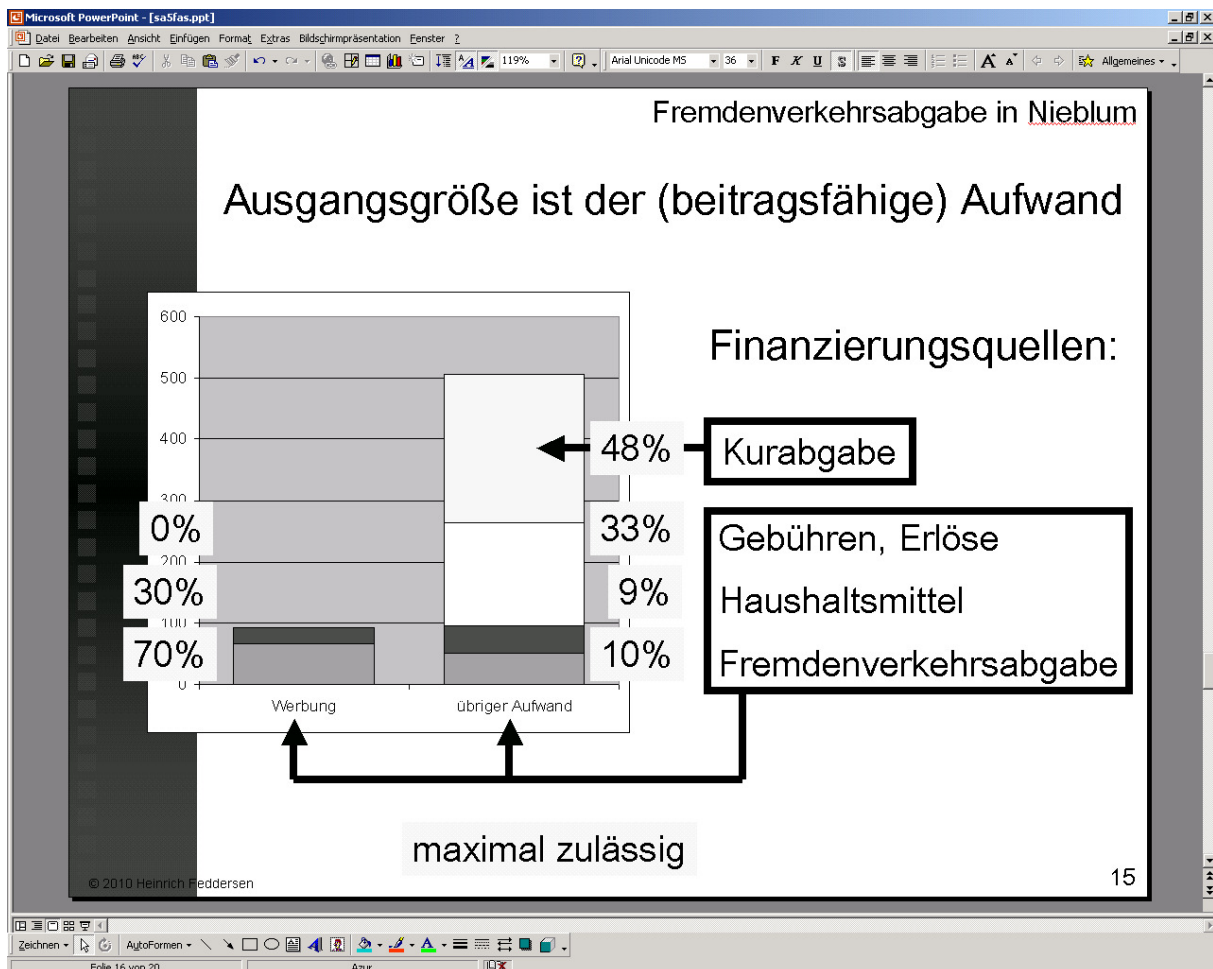
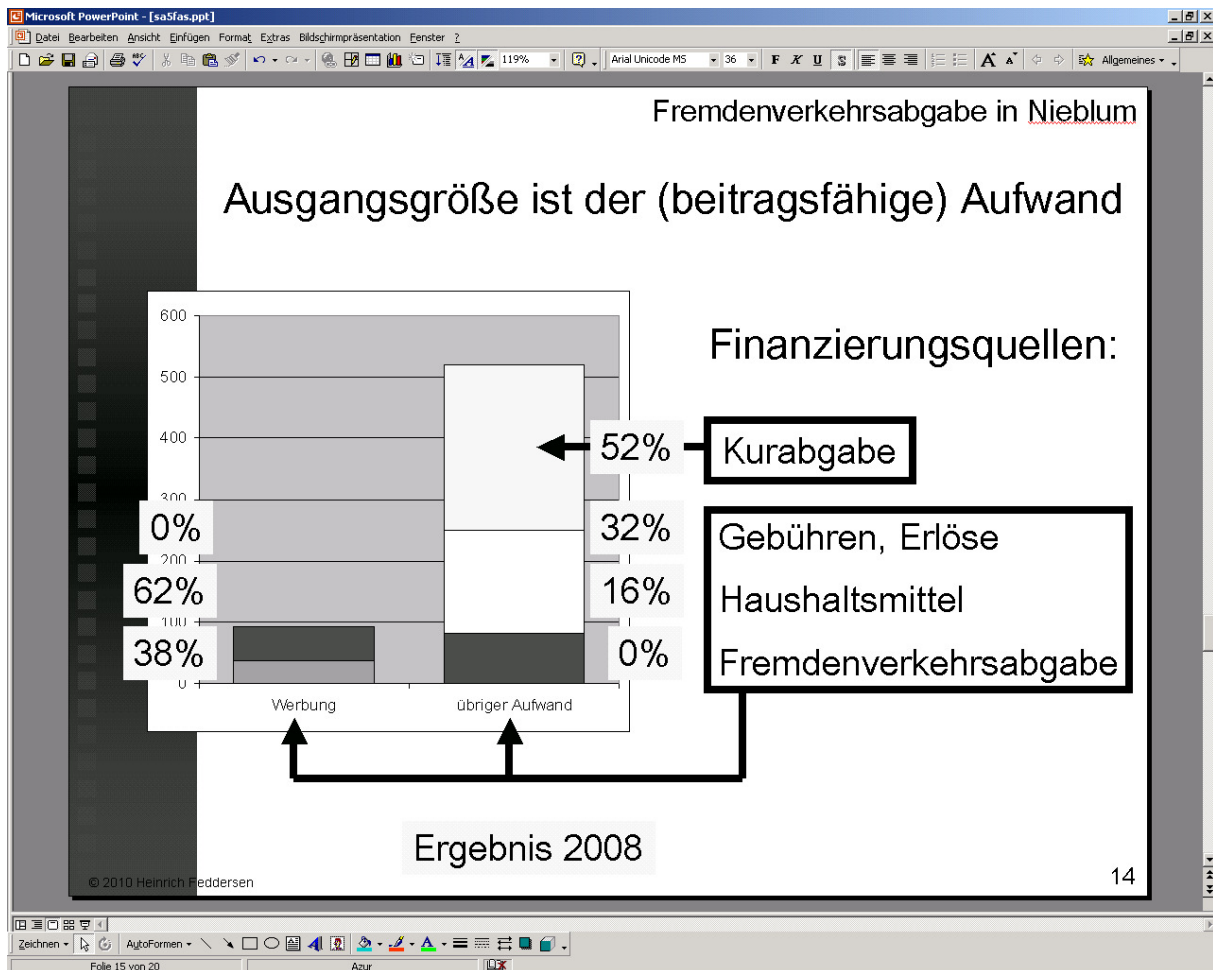
- Entscheidung über die %-Anteile der Finanzierungsquellen

© 2010 Heinrich Feddersen 11

Zeichnen - AutoFormen - Azur

Folie 12 von 19





Microsoft PowerPoint - [sa5fas.ppt]

1 Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Bildschirmpräsentation Fenster ?

119% Arial Unicode MS 36 F X U

Fremdenverkehrsabgabe in Nieblum

Voraus kalkulation 2011

Finanzierungsanteile (in %):

	bisher festgelegt	Ergebnis 2008	maximal zulässig	Vorschlag
1. Werbeaufwand				
1.1 Gebühren / Entgelte	0%	0%	0%	0%
1.2 Fremdenverkehrsabgabe	70%	38%	70%	70%
1.3 allgemeine Deckungsmittel	30%	62%	30%	30%
2. Aufwand übrige Einrichtungen				
2.1 Gebühren / Entgelte	40%	32%	33%	35%
2.2 Kurabgabe	48%	52%	48%	48%
2.3 Fremdenverkehrsabgabe	3%	0%	10%	3%
2.4 allgemeine Deckungsmittel	9%	16%	9%	14%

© 2010 Heinrich Feddersen

16

Zeichnen - AutoFormen - Azur

Folie 17 von 19

Microsoft PowerPoint - [sa5fas.ppt]

1 Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Bildschirmpräsentation Fenster ?

119% Arial Unicode MS 36 F X U

Fremdenverkehrsabgabe in Nieblum

Voraus kalkulation 2011

Finanzierungsanteile (in T€):

	bisher festgelegt	Ergebnis 2008	maximal zulässig	Vorschlag
1. Werbeaufwand	93	93	93	93
1.1 Gebühren / Entgelte	0	0	0	0
1.2 Fremdenverkehrsabgabe	65	36	65	65
1.3 allgemeine Deckungsmittel	28	57	28	28
2. Aufwand übrige Einrichtungen	506	518	506	506
2.1 Gebühren / Entgelte	202	169	166	176
2.2 Kurabgabe	243	268	243	243
2.3 Fremdenverkehrsabgabe	15	0	51	14
2.4 allgemeine Deckungsmittel	46	81	46	71
Fremdenverkehrsabgabe 1.2 + 2.3	80	36	116	79

© 2010 Heinrich Feddersen

17

Zeichnen - AutoFormen - Azur

Folie 18 von 19